

Kriterienliste zur Prüfung und Standardisierung von Berichten der Arbeitsgremien

1	Allgemeine Angaben zum Bericht
1.1	<p>Arbeitsgremium: LAWA</p> <p>Ansprechperson / Tel.-Nr.: Dr. Birgit Fritz-Taute / 030 9025 2200</p> <p>E-Mail: lawa@senumvk.berlin.de</p>
1.2	<p>Bezeichnung des Berichts:</p> <p>Endbericht: Umgang mit Zielkonflikten bei der Anpassung der Wasserwirtschaft an den Klimawandel: Bearbeitung des Themenkomplexes (Nexus) „Wasserwirtschaft – Land- und Forstwirtschaft – Klimawandel“</p>
1.3	<p>Die Thematik des Berichts ist</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> neu</p> <p><input type="checkbox"/> wegen sachlicher Änderungen neu erfasst</p>
1.4	<p>Kurze Zusammenfassung der Kernaussagen des Berichts:</p> <p>Der Bericht fasst die im LAWA LFP Projekt „Umgang mit Zielkonflikten bei der Anpassung der Wasserwirtschaft an den Klimawandel“ gewonnenen fachlichen Erkenntnisse zusammen. Aufbauend auf einer Literaturstudie wurden durch die Diskussion in zwei Dialogveranstaltungen sowie durch die Möglichkeit von schriftlichen Rückmeldungen Lösungsansätze für mögliche Zielkonflikte erarbeitet. Eingebunden waren Vertreter aus Forst-, Land-, Wasserwirtschaft und dem Naturschutz sowie Verbänden, Institutionen und wiss. Einrichtungen.</p> <p>Mit einer solchen Herangehensweise kann der lokale Dialog zu einem fachlichen Instrument werden, um standortangepasste Lösungen zu finden, mit denen Wasser-, Land- und Forstwirtschaft gemeinsam Lösungen finden. Mit der frühzeitigen Einbindung von lokalen Akteuren, Stakeholdern und Behörden lassen sich Verwaltungswege abkürzen, Prozesse beschleunigen und die Akzeptanz in der Öffentlichkeit erhöhen.</p>
2	Notwendigkeit des Berichts
2.1	<p>Warum wurde der Bericht erstellt: (Ziel):</p> <p>In der zweiten Projektphase des LFP-Projekts „Umgang mit Zielkonflikten bei der Anpassung der Wasserwirtschaft an den Klimawandel“ wurde von der KG Wasserwirtschaft – Land-/Forstwirtschaft – Klimawandel das Ziel verfolgt, den Themenkomplex (Nexus) „Wasserwirtschaft – Land- und Forstwirtschaft – Klimawandel“ zu bearbeiten, um einen Bericht mit dem Arbeitstitel</p>

	„Bestandaufnahme, Handlungsoptionen, Konfliktfelder“ anzufertigen. Das Ziel des Projekts war es, den Vorsorgegedanken durch einen Dialogprozess zu stärken. Der finale Bericht, der sich in erster Linie an Ministerien und Verbände richtet, fasst die Ergebnisse des Dialogs zusammen und bildet die Grundlage für die Erstellung eines zusätzlich vorgesehenen Policy Papers für politische Entscheidungsträger. Dieses befindet sich derzeit noch in Aufstellung.
2.2	Auswirkungen und Relevanz für die Länder und den Bund: Der Bericht ist informeller Art.
2.3	Ergebnis bzw. Beschlussvorschlag: Die Umweltministerkonferenz nimmt den Endbericht „Umgang mit Zielkonflikten bei der Anpassung der Wasserwirtschaft an den Klimawandel“ zur Kenntnis und stimmt dessen Veröffentlichung im öffentlichen Teil des WasserBLiCK sowie als Download auf der LAWA-Homepage zu.

3 Analyse von Konfliktpotenzial	
Durch den Beschluss betroffene Gruppen und Auswirkungen	
(bitte betroffene Gruppe angeben)	(Bitte Gruppierungen bzw. Bereiche angeben, bei denen der Beschluss Restriktionen zur Folge hat)
Bund	keine
Länder	keine
Unternehmen (einschl. Landwirtschaft)	keine
Bürgerinnen und Bürger	keine
Sonstige	keine

4 Kostenfolgenabschätzung							
4.1	Welche Kosten werden bei Beschluss der Ergebnisse verursacht? (Bitte einmalige Kosten mit Zusatz A, wiederkehrende Kosten mit Zusatz B angeben)					Keine	
(bitte betroffene Gruppe angeben)	Personal-kosten	A	B	Sachkosten (incl. Verfahrenskosten)	A	B	
Bund							
Länder							
Unternehmen (einschl. Landwirtschaft)							
Bürgerinnen und Bürger							
sonstige							
Falls die Kosten nicht angegeben werden können, bitte erläutern: Der Bericht wurde im Rahmen der Tätigkeit der LAWA-AK erstellt und redaktionell bearbeitet. Die Veröffentlichung erfolgt auf der LAWA-Homepage und im öffentlichen Teil des WasserBLiCK. Es fallen daher weder für das Vorsitzland noch für andere Länder oder den Bund Kosten an.							

4.2	<p>Wurde eine Kosten-/Nutzenanalyse angestellt und Einsparungsmöglichkeiten geprüft? (bitte Ergebnis darstellen)</p> <p>Nein (siehe 4.1). Der Download auf der LAWA-Homepage stellt die kostengünstigste Art der Bereitstellung von Informationen für Behörden und die interessierte Öffentlichkeit dar.</p>
-----	--

5	Alternativen
5.1	<p>Welche Auswirkungen hätte ein Verzicht des vorgeschlagenen Beschlusses:</p> <p>Defizite bei der Information der ACK/UMK sowie fachlich berührter Akteursgruppen (Wasserwirtschaft, Landwirtschaft, betroffene Verwaltungen und Wasserbehörden) über die in dem Bericht ausgearbeiteten Handlungsoptionen und Vorschläge.</p>
5.2	<p>Welche Alternativen bestehen und/oder wurden geprüft:</p> <p>Keine</p>